

## **Potsdamer Polarforscher präsentieren Neuentwicklung in Leipzig**

**Die Forschungsstelle des Alfred-Wegener-Instituts in Potsdam stellt neue Geräte zur Datenerfassung auf der Fachmesse für Umweltinnovation in Leipzig vor.**

Auf der Fachmesse für Umweltinnovationen „Terratec“ in Leipzig (8. - 12.3.94) stellt das Alfred-Wegener-Institut (AWI) auf einem Gemeinschaftsstand des Landes Brandenburg einen neuen Datenlogger vor. Der Datenlogger speichert große Mengen von Meßdaten und arbeitet unter extremen klimatischen Bedingungen. Trotz seiner hervorragenden Leistungen benötigt er äußerst wenig Energie: Er arbeitet über ein Jahr lang mit nur einer Batterie. Verantwortlich für die außerordentlich guten Verbrauchszahlen ist die Verwendung von neuen Speicherkarten. Mit dieser Technologie lassen sich große Datenmengen (1 Gigabyte) verlässlich speichern.

Das AWI will den Datenlogger in Projekten der Geophysik und der Klimaforschung nutzen. Mit seiner Hilfe können auch in den extremen und schwer erreichbaren Polargebieten automatisch Erbeben-, Wasser- und Bodenmeßdaten aufgezeichnet werden.

Für die Forschung in der Biologie wurde der Datenlogger miniaturisiert, seine Betriebszeit verlängert und die Daten per Funk verfügbar gemacht. Umgeben mit einem säurefesten Keramikgehäuse soll er im Magen von Pinguinen, Robben oder Seeelefanten zur Temperaturerfassung (für Rückschlüsse auf Freßverhalten) dienen, ohne die Tiere zu stören oder zu behindern.

Die Einsatzmöglichkeiten des Datenloggers sind vielfältig: Als Tauchrekorder könnte er beispielsweise in aggressiven Medien wie in Kläranlagen oder chemischen Lösungen Meßwerte erheben.

Die Forschungsstelle Potsdam des Alfred-Wegener-Instituts wurde vor zwei Jahren gegründet, um das wissenschaftliche Potential der ehemaligen DDR-Antarktisforschung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wie erfolgreich dieses umgesetzt wird, zeigt der Datenlogger, denn die Entwicklungsarbeiten zur Registrierung langfristiger geophysikalischer Meßdaten reichen sowohl in West- wie in Ostdeutschland in die Zeit vor 1989 zurück. Die Nutzung modernster elektronischer Bausteine in der jetzt vorgestellten Neuentwicklung geschah dann in der Forschungsstelle des Alfred-Wegener-Instituts in Potsdam.

Bremerhaven, den 8.3.1994

Alfred-Wegener-Institut  
für Polar- und  
Meeresforschung,  
Bremerhaven

Referat für Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Columbusstraße  
27568 Bremerhaven  
Telefon 0471 - 48 31-180  
Fax 0471 - 48 31 -149